



Rekordniveau Schlussrally bei den Immo-Deals

Rekordniveau Schlussrally bei den Immo-Deals

WIEN. Genaue Zahlen wird es erst Anfang 2015 geben, aber bereits jetzt ist es klar: Das Jahr 2014 brachte auf dem österreichischen Immobilien-Investmentmarkt ein neues Rekordniveau. Prominente Deals waren neben dem Kauf der ÖBB-Zentrale durch die Real Invest der Verkauf des Millennium Tower an ein Konsortium von Morgan Stanley und die Familie Kaufmann sowie – einen Tag vor Weihnachten – der Verkauf der Post-Zentrale in der Wiener Innenstadt an die Soravia Group sowie der Porr-Zentrale an die Pema-Gruppe. Allein diese beiden Deals waren rund 130 Millionen € schwer.

Bau im Umbruch

Während die Immobilienbranche ein gutes Jahr hatte, war 2014 für den Bausektor durchwachsen. Die Nachwehen der Alpine-Pleite und der Spardruck der öffentlichen Hand machten die gute Auftragslage im Privatsektor nicht ganz wett. Der Verkauf von Bilfinger Österreich an den Schweizer Konzern Implenia erfolgte noch vor Jahresende; als Nächstes soll die österreichische Hochtief-Tochter Durst Bau über ein Management-Buy-out den Besitzer wechseln. (ex)